

Zwischenmitteilung zum 30. September 2018

1. Januar 2018 bis 30. September 2018

- Absatz auf Vorjahresniveau (+0,4 %), Umsatz um 7,6 % auf 5,2 Mrd. € gesteigert
- Operatives Ergebnis (EBITDA) in den ersten neun Monaten von 187 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 197 Mio. € verbessert – damit höchstes Neun-Monats-Ergebnis seit sieben Jahren erzielt
- EBITDA im dritten Quartal mit 59 Mio. € innerhalb der prognostizierten Spanne von 55 Mio. € bis 65 Mio. €
- Konzernergebnis auf 76 Mio. € nach 72 Mio. € im Vorjahreszeitraum gesteigert
- Anteil des über digitale Kanäle erzielten Konzernumsatzes auf zuletzt 23 % zum Ende des dritten Quartals erhöht
- Ziele für das Gesamtjahr bestätigt; mindestens leichte Steigerung des EBITDA gegenüber Vorjahr (2017: 220 Mio. €) erwartet

UMSATZ UND ERGEBNIS DES KONZERNS GESTEIGERT

Der Absatz lag in den ersten neun Monaten mit 4,7 Mio. Tonnen auf dem Niveau des Vorjahres (+0,4 %). Während in Europa ein Rückgang um 4,3 % zu verzeichnen war, stieg der Absatz im Segment Americas um 6,9 %. Der Umsatz lag trotz des schwächeren US-Dollar insbesondere aufgrund des höheren Preisniveaus in den ersten neun Monaten mit 5,2 Mrd. € um 7,6 % über dem Vorjahreswert. Aufgrund stärker steigender Einkaufspreise und unvorteilhafterer Wechselkurse stieg der Rohertrag hingegen lediglich um 1,1 %. Die Rohertragsmarge sank entsprechend von 21,1 % auf 19,9 %.

Das operative Ergebnis (EBITDA) konnte von 187 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 197 Mio. € gesteigert werden. Entsprechend verbesserte sich das Konzernergebnis auf 76 Mio. € nach 72 Mio. € im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,75 € nach 0,71 € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER SEGMENTE UNEINHEITLICH

Zwar konnte bei rückläufigem Volumen (-4,3 %) der Umsatz im Segment Europa aufgrund des im Jahresverlauf höheren Preisniveaus leicht um 3,7 % erhöht werden. Da wir jedoch in 2018 kaum von Windfall Profits profitieren konnten und sich negative Translationseffekte (13 Mio. €) insbesondere aus der Umrechnung unserer Schweizer Aktivitäten ergaben, ging der Rohertrag von 651 Mio. € auf 609 Mio. € zurück. Auch wirkte sich der bevorstehende Brexit nachteilig auf unser Geschäft in Großbritannien aus. Folglich sank auch die Rohertragsmarge von 21,7 % auf 19,6 % (-2,1 %p). Darüber hinaus wurde das Segmentergebnis durch Einmalaufwendungen für Personalmaßnahmen (7 Mio. €) im Rahmen der Auslagerung von Rechnungswesenaktivitäten belastet. Der Ergebnisbeitrag unseres Projektes „One Europe“ betrug 12 Mio. €. Im Segment wurde damit insgesamt mit 84 Mio. € ein sehr deutlich unter dem Vorjahreswert von 119 Mio. € liegendes EBITDA erzielt.

Der Umsatz im Segment Americas stieg hingegen – trotz nachteiliger Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses – um 14,0 % auf 2,1 Mrd. € und entwickelte sich damit noch positiver als der Absatz (+6,9 %). Ursächlich hierfür war das höhere Preisniveau. Gleichmaßen konnte auch der Rohertrag von 365 Mio. € auf 418 Mio. € gesteigert werden. Die Rohertragsmarge lag mit 20,3 % in etwa auf dem Vorjahresniveau (20,2 %). Einschließlich der Ergebnisbeiträge aus den Optimierungsmaßnahmen des Projekts „One US“ in Höhe von 6 Mio. € verbesserte sich das EBITDA des Segments unterstützt durch Windfall Profits von 81 Mio. € auf 136 Mio. €. Währungsbereinigt wäre das EBITDA noch stärker auf 146 Mio. € gestiegen.

Das EBITDA der Zentrale belief sich auf -23 Mio. € für die ersten drei Quartale nach -13 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei der Analyse ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresausweis nicht wiederkehrende Erträge aus der Veräußerung einer Beteiligung enthalten waren, während im Berichtszeitraum gegenläufig Einmalaufwendungen im Rahmen der Optimierungsmaßnahmen anfielen.

WEITERHIN SEHR SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen bedingt durch das positive Konzernergebnis (76 Mio. €) und ergebnisneutrale Bewertungseffekte sowie Währungsanpassungen trotz der Dividendenzahlung im Mai von 30 Mio. € um 118 Mio. € auf 1,3 Mrd. € an. Die Eigenkapitalquote lag weiterhin auf einem sehr soliden Niveau von 41 % (31. Dezember 2017: 42 %).

Dem saisonalen Trend folgend sowie im Wesentlichen bedingt durch das höhere Preisniveau stieg die Mittelbindung im Net Working Capital von 1,1 Mrd. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 1,5 Mrd. € an. Aufgrund der höheren Mittelbindung erhöhten sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten entsprechend von 330 Mio. € zum 31. Dezember 2017 auf 569 Mio. € zum Ende des dritten Quartals.

Das gestiegene Net Working Capital ist auch der maßgebliche Treiber für den Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres in Höhe von 160 Mio. € (9M 2017: Mittelabfluss 38 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Nettomittelabflusses aus Investitionen und Desinvestitionen von 37 Mio. € ergab sich ein Free Cashflow von -197 Mio. € (9M 2017: -22 Mio. €).

FINANZIERUNG STABIL

Im September 2018 wurde das europäische ABS-Programm unter Beibehaltung des Volumens von 300 Mio. € zu leicht besseren Konditionen vorzeitig bis September 2021 prolongiert. Das Programm wird zum Bilanzstichtag mit rund 155 Mio. € ausgenutzt und ist ein zentraler Bestandteil unserer Konzernfinanzierung. Die planmäßige Prolongation dient der weiteren Verbesserung unseres Fälligkeitsprofils.

DIGITALISIERUNG SCHREITET VORAN

Den über digitale Kanäle erzielten Umsatzanteil konnten wir erneut verbessern. Zum Ende des dritten Quartals lag er bei 23 % (Ende Q2 2018: 21 %). Es arbeiten nun bereits ca. 90 Mitarbeiter für kloeckner.i in Berlin und die Zahl der Drittanbieter in unserem Onlineshop konnte im Verlauf des Quartals auf elf gesteigert werden.

Auch die unabhängige Industriepattform XOM Materials hat sich im Laufe des vergangenen Quartals weiterentwickelt. Insgesamt konnten bisher sieben Gesellschaften als Verkäufer unter Vertrag genommen werden, die derzeit ca. 800 verschiedene Produkte anbieten. Für den Launch der Plattform in den USA, der für den Beginn des Jahres 2019 geplant ist, wurde im Oktober das neue Office in Atlanta, USA, eröffnet.

AUSBAU DES HÖHERWERTIGEN GESCHÄFTS

Neben unseren Digitalisierungsinitiativen ist der Ausbau des höherwertigen Geschäfts ein wesentliches Ziel unserer Strategie. Der Aufbau des Aluminium-Service-Centers bei Becker Stahl-Service in Bönen, Nordrhein-Westfalen, ist in diesem Zusammenhang ein bedeutendes Investitionsvorhaben, das nun mit der vollständigen Inbetriebnahme der Quer- bzw. Längsteilanlage im Berichtszeitraum mit Gesamtinvestitionen von 33 Mio. € erfolgreich abgeschlossen wurde.

AUSBLICK

Wir erwarten sowohl für Europa als auch für die USA bis zum Geschäftsjahresende grundsätzlich eine stabile Preisentwicklung. Bei solider Nachfrage in beiden Märkten rechnen wir daher lediglich mit einem saisonal bedingten Absatzrückgang im Vergleich zum Vorquartal.

Wir bestätigen die Prognose für das Gesamtjahr eines gegenüber dem Vorjahr (2017: 220 Mio. €) mindestens leicht steigenden operativen Ergebnisses (EBITDA) und eines entsprechend positiven Konzernergebnisses.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	Veränderung	01.01.-30.09.2018	01.01.-30.09.2017	Veränderung
Absatz	Tt	1.519	1.539	-20	4.709	4.692	+17
Umsatzerlöse	Mio. €	1.754	1.565	+189	5.171	4.807	+364
Rohertrag	Mio. €	332	310	+22	1.027	1.016	+11
Rohertragsmarge	%	18,9	19,8	-0,9 %p	19,9	21,1	-1,2 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	59	47	+12	197	187	+10
EBITDA-Marge	%	3,4	3,0	+0,4 %p	3,8	3,9	-0,1 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	38	25	+13	133	121	+12
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	30	17	+13	109	96	+13
Konzernergebnis	Mio. €	22	13	+9	76	72	+4
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	22	12	+10	75	71	+4
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,22	0,12	+0,10	0,75	0,71	+0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	0,21	0,12	+0,09	0,71	0,68	+0,03

Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	Veränderung	01.01.-30.09.2018	01.01.-30.09.2017	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	-5	42	-47	-160	-38	-122
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-13	-8	-5	-37	16	-53
Free Cashflow*)	Mio. €	-18	34	-52	-197	-22	-175

Bilanz		30.09.2018	31.12.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
Net Working Capital**)	Mio. €	1.467	1.132	+335	1.467	1.282	+185
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	569	330	+239	569	435	+134
Gearing***)	%	44	28	+16 %p	44	37	+7 %p
Eigenkapital	Mio. €	1.320	1.202	+118	1.320	1.188	+132
Eigenkapitalquote	%	40,6	41,7	-1,1 %p	40,6	39,5	+1,1 %p
Bilanzsumme	Mio. €	3.250	2.886	+364	3.250	3.007	+243

Mitarbeiter		30.09.2018	31.12.2017	Veränderung	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
Beschäftigte zum Stichtag		8.623	8.682	-59	8.623	8.753	-130

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzern Eigenkapital./Anteile nicht beherrschender Gesellschafter./Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2013).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

(in T€)	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Umsatzerlöse	1.754.177	1.565.288	5.171.229	4.807.030
Sonstige betriebliche Erträge	6.391	9.103	23.528	21.085
Bestandsveränderungen	8.235	840	9.921	12.303
Materialaufwand	-1.430.117	-1.255.719	-4.153.867	-3.803.507
Personalaufwand	-150.259	-150.106	-454.841	-464.528
Abschreibungen	-21.247	-21.616	-63.326	-66.283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.132	-122.458	-399.236	-385.532
Betriebsergebnis	38.048	25.332	133.408	120.568
Finanzerträge	1.726	482	3.700	2.709
Finanzierungsaufwendungen	-9.497	-8.561	-28.190	-27.297
Finanzergebnis	-7.771	-8.079	-24.490	-24.588
Ergebnis vor Steuern	30.277	17.253	108.918	95.980
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.526	-4.574	-33.092	-23.806
Konzernergebnis	21.751	12.679	75.826	72.174
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	21.513	12.408	75.021	71.273
– nicht beherrschende Gesellschafter	238	271	805	901
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
– unverwässert	0,22	0,12	0,75	0,71
– verwässert	0,21	0,12	0,71	0,68

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

<i>(in T€)</i>	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Konzernergebnis	21.751	12.679	75.826	72.174
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	24.761	18.869	52.374	56.350
darauf entfallende Ertragsteuer	-5.486	-4.414	-10.695	-9.973
Summe	19.275	14.455	41.679	46.377
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	11.338	-26.338	25.434	-56.686
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	-7	-141	-143	333
Reklassifizierung weiter veräußerbarer Wertpapiere aufgrund Veräußerung	-	-4.693	-	-
Erfolgswirksame Umgliederung aufgrund der Veräußerung ausländischer Tochterunternehmen	7	-	7	-
Summe	11.338	-31.172	25.298	-56.353
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	30.613	-16.717	66.977	-9.976
Gesamtergebnis	52.364	-4.038	142.803	62.198
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	52.124	-4.307	141.997	61.294
– nicht beherrschende Gesellschafter	240	269	806	904

Konzernbilanz

zum 30. September 2018

Aktiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	150.236	162.749
Sachanlagen	627.568	623.816
Finanzanlagen	7.437	5.417
Sonstige Vermögenswerte	44.456	11.486
Ertragsteueransprüche	4.284	6.612
Latente Steueransprüche	21.606	24.371
Summe langfristige Vermögenswerte	855.587	834.451
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.261.691	1.105.131
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	957.842	679.778
Ertragsteueransprüche	9.480	14.812
Sonstige Vermögenswerte	104.993	98.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.057	153.561
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.394.063	2.051.901
Summe Aktiva	3.249.650	2.886.352

Passiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	682.412	682.412
Gewinnrücklagen	332.342	282.873
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	48.394	-18.584
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.312.523	1.196.076
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.207	6.235
Summe Eigenkapital	1.319.730	1.202.311
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	244.511	281.538
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	18.178	18.196
Finanzverbindlichkeiten	609.967	425.988
Übrige Verbindlichkeiten	78	18
Latente Steuerverbindlichkeiten	61.054	45.955
Summe langfristige Schulden	933.788	771.695
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	140.890	137.958
Ertragsteuerschulden	15.576	20.942
Finanzverbindlichkeiten	14.855	52.709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	752.407	653.292
Übrige Verbindlichkeiten	72.404	47.445
Summe kurzfristige Schulden	996.132	912.346
Summe Schulden	1.929.920	1.684.041
Summe Passiva	3.249.650	2.886.352

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

(in T€)	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Konzernergebnis	21.751	12.679	75.826	72.174
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.526	4.574	33.092	23.806
Finanzergebnis	7.771	8.079	24.490	24.588
Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte	21.247	21.616	63.326	66.283
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-122	112	-393	163
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	202	-4.942	-1.095	-5.854
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	-40.172	3.851	-158.498	-144.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.438	30.143	-232.957	-198.650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19.372	-33.881	85.664	118.014
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	-16.187	-985	-2.550	28.659
Gezahlte Zinsen	-7.778	-6.746	-20.466	-19.372
Erhaltene Zinsen	171	315	681	946
Ertragsteuerzahlungen	-9.585	7.335	-26.991	-3.697
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.110	42.150	-159.871	-37.839
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	2.233	8.328	4.332	12.081
Einzahlungen aus der Veräußerung konsolidierter Tochterunternehmen (einschließlich Geschäftsbetrieben)	-	-	-	55.090
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (einschließlich Finanzanlagen)	-14.925	-16.147	-41.281	-50.820
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.692	-7.819	-36.949	16.351
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	-	-	-29.925	-19.950
Nettoveränderung sonstige Finanzverbindlichkeiten	7.612	-15.439	133.731	62.920
Ein-/Auszahlungen aus Derivaten	1.980	5.695	-1.579	21.634
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.592	-9.744	102.227	64.604
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-8.210	24.587	-94.593	43.116
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.023	-782	1.089	-2.545
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	67.244	150.994	153.561	134.228
Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	60.057	174.799	60.057	174.799

Segmentberichterstattung

<i>(in Mio. €)</i>	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017	9M 2018	9M 2017
Umsatzerlöse	3.114	3.003	2.057	1.804	-	-	5.171	4.807
Rohrertrag	609	651	418	365	-	-	1.027	1.016
Segmentergebnis (EBITDA)	84	119	136	81	-23	-13	197	187
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	49	83	109	53	-25	-15	133	121

<i>(in Mio. €)</i>	Europa		Americas		Zentrale/Konsolidierung		Gesamt	
	9M 2018	GJ 2017	9M 2018	GJ 2017	9M 2018	GJ 2017	9M 2018	GJ 2017
Net Working Capital am Stichtag	952	742	514	390	1	-	1.467	1.132
Netto-Finanzverbindlichkeiten am Stichtag	553	418	373	344	-357	-432	569	330
Anzahl Beschäftigte am Stichtag	6.015	6.078	2.453	2.470	155	134	8.623	8.682

Finanzkalender

12. März 2019	Veröffentlichung Jahresergebnis 2018 Bilanzpressekonferenz Analysten-Telefonkonferenz
30. April 2019	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2019 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
15. Mai 2019	Hauptversammlung 2019, Düsseldorf
31. Juli 2019	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 2. Quartal 2019 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
30. Oktober 2019	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2019 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klöckner & Co SE

Christina Kolbeck
Head of Investor Relations & Sustainability

Telefon: +49 203 307-2122
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen des Geschäftsberichts.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

